



## AHF PROJEKT „FAMILIENLEBEN UND DIGITALISIERUNG“

### KONZEPT // MEDIENPÄDAGOGISCHES ANGEBOT // 10.03.2023

## I. Digitales Kinderzimmer: Freihändig laufen lernen

### Rahmenbedingungen im Kasten:

**Dauer:** 3 Einheiten á 1,5 Stunden mit interessierten Eltern ((02.03.)/13.07./16.11.)

**Zielgruppe** – Eltern mit Kindern

**Anmeldung:** Ja im Müfaz

### Um was geht es:

Da Kinder im Alltag mit „neuen“ Medien, wie Smartphone, PC, Tablet, Spiele und so weiter in Kontakt kommen oder auch beobachten, dass Erwachsene diese Dinge fast täglich benutzen, stellen sich viele Fragen bei den Eltern:

Ab wann darf mein Kind zum ersten Mal etwas im Fernsehen/am Tablet schauen?

Wie lange ist Medienzeit okay für mein Kind?

Welche Regeln muss ich aufstellen?

Worauf muss ich achten, wenn mein Kind ein eigenes Handy haben möchte?

### Für wen ist dieses Angebot gedacht?

Das Angebot ist für Eltern mit Kindern im Alter zwischen 3 und 18 Jahren.

### Wie wird es umgesetzt?

Für die Umsetzung möchten wir, das Müfaz in Kooperation mit der KIKS UP Stelle für Suchtprävention und dem Projekt E. v. A. Elternbegleitung von Anfang an eine Themenreihe anbieten. Der Referent ist Guido Glück, Erziehungswissenschaftler und Erlebnispädagoge.

### Erfahrungswerte mit dem Projekt:

Bei der Planung unseres Angebotes wussten wir noch nicht, ob wir das Angebot online oder in Präsenz durchführen können, daher haben wir beides in unserem Programmheft abgedruckt. Da Corona es zuließ und auch die Räumlichkeiten da waren, wollte der Referent gerne eine Präsenzveranstaltung anbieten. Am 02.03.2023 sollte der erste Themenabend mit acht Eltern

stattfinden. Allerdings haben am Tag zuvor gleich sechs Eltern wegen Krankheit oder wegen fehlender Kinderbetreuung abgesagt und gefragt, ob wir spontan auch die Veranstaltung online anbieten könnten. Diese Flexibilität konnten wir nicht anbieten, da wir hierfür genauere Rücksprachen mit dem Referenten abklären mussten. So wurde die Veranstaltung leider kurzfristig abgesagt. Sie wird aber nachgeholt.

Jetzt ist eine Hybridveranstaltung im Mai geplant, da wir ein digitales Medienprojekt in unserer Kita (siehe unten) durchführen wollen, damit Kinder nicht nur konsumieren, sondern auch verstehen, wie Medien funktionieren, wie man sie benutzen kann und was man daraus machen kann. Die Ergebnisse wollen wir gerne im Mai bei einem Elternabend in der Kita vorstellen, hier wollen wir auch Eltern nach ihren Erfahrungen fragen und ihre offenen Fragen klären. Als Guido Glück davon gehört hatte, hat er angeboten, dass wir beides miteinander verknüpfen, das Projekt in der Kita und die Elternarbeit mit der Themenreihe „Digitales Kinderzimmer“. Das war zunächst nicht der Plan, aber wir wollen es gerne ausprobieren.

Wir haben aber Eltern mit akuten Problemlagen an unsere offene Elternsprechstunde, donnerstags vormittags, verwiesen. Hier haben zwei Elternpaare diese Möglichkeit genutzt und einmal telefonisch Kontakt aufgenommen und einmal sind Eltern persönlich vorbeigekommen. In einem Fall ging es darum, dass der fünf jährige Junge autoaggressives Verhalten an den Tag legt, wenn er etwas auf dem Tablet schauen darf und die Medienzeit beendet ist. Das Tablet schaltet sich selbst aus, wenn z. B. 30 Minuten vorbei sind. Hier hat die Elternsprechstunde sich die Inhalte der Apps und auch die Regeln angeschaut. Wenn man gerade etwas Spannendes sieht und plötzlich das Gerät ausgeht, ist dies unverständlich für das Kind und kann zu Frust und Aggression führen. Die Eltern probieren nun eine andere Strategie und haben sich selbst nochmal mit den Inhalten der Apps auseinandergesetzt, ob diese auch für das Alter sind.

### **Was braucht es zur Durchführung?**

**Präsenz:** Raum + Stühle, Referent, Flipchart, , Moderationskoffer

**Digital:** Zoom Account (oder ähnliches), Vorbereitung, wie versenden der Mails, Anleitung für Nutzung von z. B. Zoom, wie schalte ich die Kamera an, wie schalte ich das Mikrofone ein usw.

**Hybrid:** Samson Flip Whiteboard, Mikrofone im Raum, ein Moderatorin, die den Chat oder den Bildschirm im Blick hat, Boxen.

### **Welche Variationsmöglichkeiten gibt es?**

Verknüpfung mit anderen Projekten, Einzelveranstaltung statt Themenreihe, Themenreihe mit vorgegeben Themen

### **Kursgebühr:**

Kostenlos

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Facebook, Zeitung, Programmhefte, Ansprache von Personen, Weiterleitung von Personen aus der offenen Elternsprechstunde.

## Literaturhinweise (verwendete oder weiterführende Literatur):

### Quellenangaben aus dem Internet

<https://www.klicksafe.de/materialien/mama-darf-ich-dein-handy>

<https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/>

[www.muefaz.de](http://www.muefaz.de) (Internetseite des Mütter&Familienzentrums)

[www.kiksup.de](http://www.kiksup.de) (Internetseite des Kooperationspartners Kiks Up)

<https://www.eva-bn.de/> (Internetseite des Kooperationspartners E.v.A.)

## II. Digitale Mediennutzung in der Kita

### Rahmenbedingungen im Kasten:

**Dauer:** eine Stunden pro Woche mind. acht Wochen von (Mitte Februar bis April)

**Zielgruppe** – Kinder des Kinderparadieses von 4 bis 6 Jahren (Schwerpunkt Vorschulkinder);  
Gruppengröße 6 bis 8 Kinder

**Anmeldung:** Angebot im laufenden Kindergarten Alltag, mittwochs vormittags

### Um was geht es:

Wir möchten mit den Kindergartenkindern uns intensiv mit der Nutzung von Medien, Herstellung von Fotos und deren Weiterverarbeitung beschäftigen. Wir wollen ungefähr zwei Monate, einmal pro Woche uns sehr intensiv mit dem Thema beschäftigen.

### Wie wird es umgesetzt?

Jede Woche wird etwa eine Stunde ein neues Thema bearbeitet

**Erste Woche:** Wir treffen uns im Morgenkreis und dort liegen verschiedene Geräte, wie Handy (alt und neu), Fotokamera, Tablet usw. Die Kinder sollen die Dinge betrachten und uns zeigen, welches dieser Geräte sie kennen oder auch schon mal benutzt haben. Wo haben sie so etwas schon mal gesehen? Was kann das Gerät? Wofür benötigt man es?

Mit den Kindern überlegen wir gemeinsam: Wie wollen wir unser Projekt nennen? Die Kinder dürfen dem Projekt einen Namen geben.

**Zweite Woche:** Wir beschäftigen uns mit dem Auge. Wie kann ein Auge sehen. Dies zeigen wir anhand von Bilderbüchern oder an einem Modell. Wir machen verschiedene Übungen zum Sehen. Wie sieht man etwas nah? Wie sieht das gleiche, ganz weit weg aus? Wann kann man etwas gut oder schlecht erkennen? Was benötigt man umsehen zu können? Wie dunkel darf es sein.

**Dritte Woche:** Wir haben über das Sehen gesprochen und schauen uns nun eine Kamera an, die genauso funktioniert. Wir bauen eine Lochkamera.

**Vierte Woche:** Wir beschäftigen uns weiter mit der Lochkamera. Was können wir uns anschauen? Wie sieht das angeschaut aus. Was wollen wir fotografieren?

**Fünfte Woche:** Kamera, Handy und Tablet: Womit können wir etwas fotografieren? Wir bestimmen ein Thema, wie z. B. fotografiert etwas Rundes in der Kita, etwas rotes, euer Lieblingsspielzeug usw. Sprachmemory

**Sechste Woche:** Wir drucken die Fotos aus und schauen uns diese in der Gruppe an? Welches Foto gefällt euch? Nehmt es hoch, was könnt ihr darauf sehen. Wir besprechen, wie man Fotos verändern kann. Wir schneiden und kleben eine Collage. Wir hängen das Ergebnis in den Flur.

**Siebte Woche:** Bearbeitung von Fotos digital: Wir schauen uns eine App auf dem Tablet an, Chatterpix. Hier können die Kinder erneut fotografieren und das Foto mit Stimme versehen und noch kleine Dinge hinzufügen.[Einholung der Erlaubnis von Nutzung von Chatterpix, Stimmaufnahme und Fotoaufnahme]

**Achte Woche:** Abschluss: Was hat euch am Projekt gefallen? Was gefällt euch daran? Was würdet ihr gerne nochmal vertiefen?

Das Projekt wird in den Kita Räumen des Kinderparadieses im Müfaz umgesetzt. Hier wird der Raum vorher vorbereitet. Die Projektkoordinatorin und eine Erzieherin führen das Angebot gemeinsam durch. Die Erzieherin hat den Blick für die Gruppe und die Bedürfnisse der Kinder. Sie übernimmt auch die ergänzenden Bastelangebote. Die Projekt Koordinatorin wird den medienpädagogischen Teil übernehmen. Das Projekt wird acht Wochen dauern und jeweils eine Stunde in der Woche an einem Mittwochvormittag stattfinden.

#### Ablauf des Angebots

Ablauf	Zeit (in Minuten; ungefähr)	Inhalt (Kurzbeschreibung des Schrittes)	Material (Was braucht man dafür?), hier auch: Verweis auf das angehängte Material (z.B. M3)
Ankommen & Begrüßung	09.30		
Einführung in die Medien	30 Minuten	Was seht ihr in der Mitte des Raumes liegen? Kennt ihr etwas davon? Habt ihr sowas schon mal benutzt? Was kann so ein Gerät?	Technikgeräte, wie Handy, Tablett, Kamera, Konsole usw. in die Mitte des Raumes legen.
Projektname	15 Minuten	Wie wollen wir unser Projekt nennen?	Stifte und Papier
Ziel	15 Minuten	Was sind die Ziele des Projektes? Was sind eure Erwartungen? Was möchtet ihr gerne erfahren, lernen und mal ausprobieren?	Flipchart

**Welche Variationsmöglichkeiten gibt es?**

Statt es in einer Kita anzubieten, kann es auch als AG in einer Grundschule Anwendung finden, es kann auch als Kurs angeboten werden.

**Kursgebühr:**

kostenfrei

**Eltern/Öffentlichkeitsarbeit:**

Durch einen Elternbrief werden die Eltern über das Projekt informiert und sie müssen auch ihr Einverständnis geben, dass wir das Projekt durchführen können. Uns ist wichtig, dass es ein kostenfreies Angebot bleibt, denn die Eltern haben zurzeit schon viele finanzielle Belastungen zu tragen.

An dem Elternabend werden auch Infobroschüren vom klicksafe ausgegeben.

**Vertiefung des Projektes:**

Wenn die Kinder den Wunsch haben sich noch einmal mit Medien zu beschäftigen, kann man das Projekt im zweiten Halbjahr aufgreifen und erweitern, indem man z.B. kleine Stop Motion Filme herstellt.

**Literaturhinweise**

KinderKinder (01/2023): Digitalisierung in der Kita. Verlag Herder

Kleinstkinder in Kita und Tagespflege. (1/2020): Die Fachzeitschrift für Ihre U3 Praxis. Frühe Medienbildung. Kompetent und sicher durch den Alltag. Ein Medienkonzept erstellen. Verlag Herder.

**Quellenangaben aus dem Internet**

<https://www.klicksafe.de/materialien/mama-darf-ich-dein-handy>

<https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/>

**Anhang**

Programmheft Müfaz

Zeitungsartikel



Infoangebote / Workshops



**Handy, Tablet und die Folgen für Kinder**

**Bad Nauheim (pm).** Was passiert in der Entwicklung meines Kindes, wenn es sich zu viel mit dem Handy, dem Tablet oder digitalen Spielen beschäftigt? Ist es ungefährlich oder vielleicht schädlich? Was passiert mit unseren Kindern, wenn wir selbst ganz vertieft in unser Smartphone und digitalen Spielzeuge sind?

Guido Glück von der Fachstelle Suchtprävention im Wetteraukreis zeigt am 2. März von 19.30 bis 21 Uhr in der Themenreihe »Digitales Kinderzimmer« die Wirkung der Medien auf die Entwicklung der Kinder auf. Gemeinsam werden eine kindgerechte Medienerziehung besprochen und Ideen zur Förderung der Medien- und der Lebenskompetenz entwickelt.

Die Teilnahme per Zoom ist ebenfalls möglich. Der Themenabend ist ein Kooperationsangebot von Müfaz, KIKS UP und dem Programm E.v.A. Zu diesem Thema sind weitere Termine in Planung.

Veranstaltungsort ist das Mütter- und Familienzentrum (Müfaz) in Bad Nauheim. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06032/31233 ist erforderlich.

**Themenreihe „Digitales Kinderzimmer“: Freihändig laufen lernen**

Smartphone, Tablet, PC, Digitale-Spiele und Co. Wir umgeben uns und unsere Kinder täglich mit den „neuen“ Medien, die schon längst keine Neuen mehr sind. Für uns Erwachsene ist die regelmäßige Nutzung doch okay, oder? Aber ist es das auch für unsere Kinder?

Was passiert in der Entwicklung meines Kindes, wenn es sich zu viel mit dem Handy, dem Tablet oder digitalen Spielen beschäftigt? Ist es ungefährlich oder sogar vielleicht schädlich? Was passiert mit unseren Kindern, wenn wir selbst ganz vertieft in unser Smartphone und digitalen Spielzeuge sind?

Guido Glück von der Fachstelle Suchtprävention im Wetteraukreis zeigt an diesem Abend die Wirkung der Medien auf die Entwicklung der Kinder auf. Gemeinsam wird eine kindgerechte Medienerziehung besprochen und Ideen zur Förderung der Medien- und der Lebenskompetenz entwickelt.

Der Themenabend ist ein Kooperationsangebot von Müfaz, KIKS UP und dem Programm E.v.A.

<b>Termin E 63:</b>	Donnerstag, 02.03.2023, vor Ort oder per Zoom
<b>Zeit:</b>	19:30–21:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Müfaz, 2. OG
<b>Leitung:</b>	Guido Glück, Erziehungswissenschaftler und Erlebnispädagoge von der Fachstelle Suchtprävention im Wetteraukreis
<b>Kosten:</b>	kostenfrei

**Bitte meldet Euch an:** telefonisch im Müfaz-Büro (06032) 3 12 33 oder per Mail an [info@muefaz.de](mailto:info@muefaz.de)

Weitere Termine der Themenreihe:

- Donnerstag, den 13.07.2023 und
- Donnerstag, den 16.11.2023 (Informationen folgen)